



KOOPERATIONSSTELLE
HOCHSCHULEN UND GEWERKSCHAFTEN

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Zeiterfassungsprojekt an der Tellkampfschule Hannover

Arbeitszeiten und Arbeitsverteilung von Lehrerinnen
und Lehrern an der Tellkampfschule Hannover -
eine Pilotstudie

Gesamtauswertung – Zentrale Ergebnisse

Dr. Frank Mußmann, Dr. Martin Riethmüller
Kooperationsstelle Georg-August-Universität Göttingen

Tellkampfschule Hannover, 24. September 2014

Auftraggeber: Tellkampfschule Hannover

Mit finanzieller Unterstützung durch: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Niedersachsen (GEW)

Erhebungszeitraum:

- Pretest 26. – 28. Februar
- Eingewöhnungsphase 10. – 16. März
- Erhebungsphase 24. März – 30. Juli 2014 (18 Wo. und 3 Tage)
- kein ganzes Halbjahr, Abiturphase bzw. Besonderheiten des zweiten Schulhalbjahres, unterproportional Ferientage und Schulfahrten
- 129 Tage; 93 Werktagen, entsprechen durch abgezogene Feiertage (5) und Ferientage (15) **73 Arbeitstagen**
- Sehr gute Beteiligung, hohe Disziplin über gesamten Zeitraum
- Arbeitszeiterfassung selbst ist zeiteffizient (11 Min./Woche)

Vorüberlegungen und Zieldefinition:

- Teilnehmende Lehrer/innen hatten 23,5 Regelstunden laut Arbeitszeitverordnung (plus 2 × 24,5 Regelstunden aufgrund anderer Laufbahn)
- Individuelle Bedingungen ergeben individuelle Unterrichtsverpflichtungen (Teilzeit, Funktionsarbeit, Arbeitszeitkonten, Flexistunden, Altersermäßigung etc.), Fächerkombinationen bleiben unberücksichtigt
 - Daraus folgen sehr unterschiedliche Unterrichts-, Arbeits- und Aufgabenverteilungen

Ziel: IST-SOLL-Vergleich der geleisteten Arbeitsstd. zu den kalkulatorischen Arbeitsstunden nach ArbZVO + Umfang und Verteilung der Tätigkeiten

- Ziel 1: Systematische Zeiterfassung zur individuellen Arbeitsplanung
- Ziel 2: Erfassung aller tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in Relation zu Vollzeitlehreräquivalenten
- Ziel 3: Tatsächliche Verteilung der unterschiedlichen Tätigkeiten

SOLL-Summe (24.03. bis 30.07.) von 39 Personen:

→ Arbeitszeit von 22.044:20 Stunden

IST-Summe (24.03. bis 30.07.) von 39 Personen:

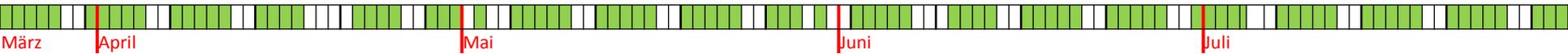
→ Arbeitszeit von 23.279:20 Stunden

- 39 voll auswertbare Datensätze (47 “angemeldete“ Lehrerinnen und Lehrer, Kollegium von 65 Personen) → 72% Beteiligung insgesamt bzw. 60% Beteiligung mit Vollerfassung
- Minutengenaue Erfassung der Netto-Arbeitszeit
- Zuordnung der Tätigkeiten zu 21 exklusiven (disjunkten) Tätigkeitskategorien, Pausen wurden nicht erfasst

Arbeitszeit: Arbeitswochen im Vergleich

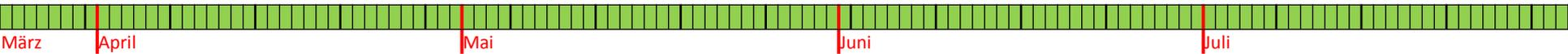
- **Normwoche:** 47:06 h (rechnerische Gesamtbetrachtung, analog nds. Beamten, kalkulierte Arbeitswoche, analog ArbZVO)

129 Tage, 5 Feiertage, 36 Wochenendtage, 88 Arbeitstage



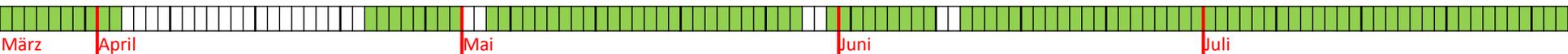
- **Durchschnittswoche:** (empirische Gesamtbetrachtung inkl. WE, Feiertage, Ferien)

129 Tage umgerechnet auf 73 AT (Schultage)



- **Schulzeitwoche:** (erfasste Wochenstunden inkl. WE aber ohne 20 Ferien- und Feiertage und 6 F-WE-Tage)

103 Tage (Schultage + WE) umgerechnet auf 73 AT (Schultage)

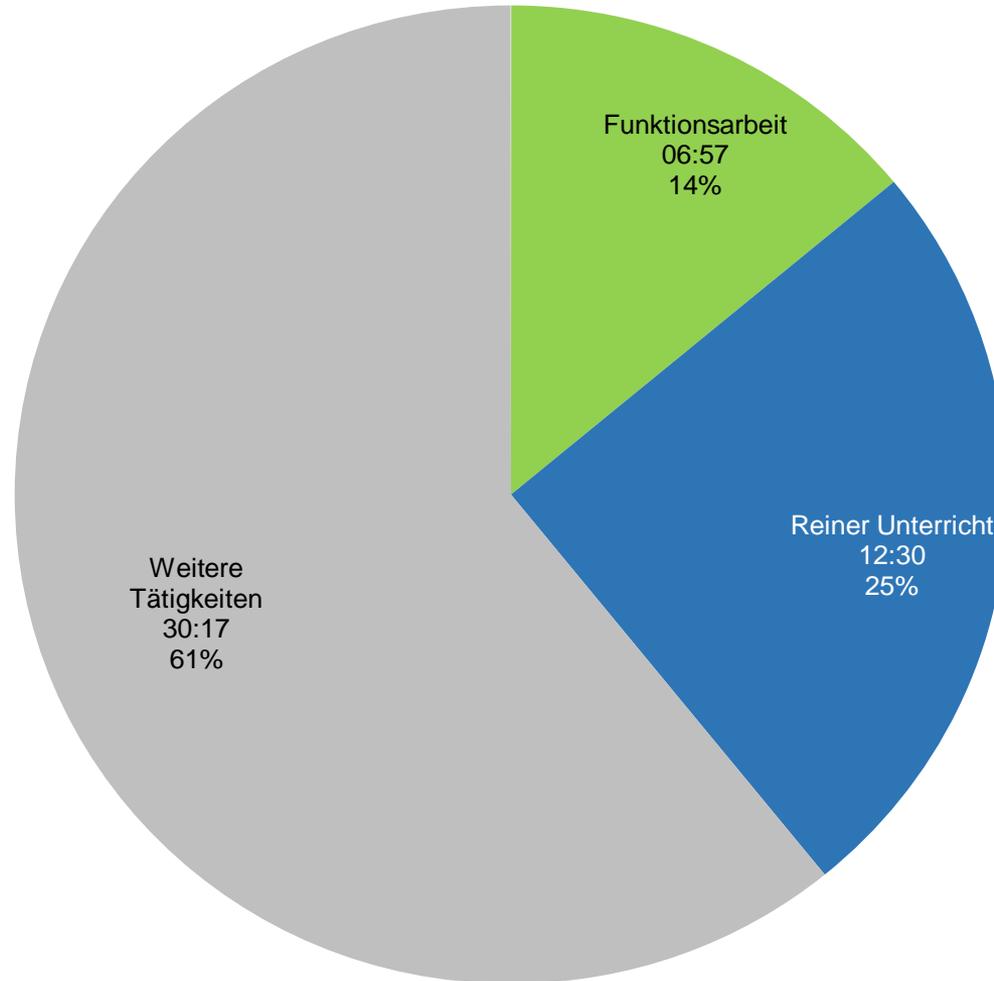


- **Normalarbeitswoche:** 40:00 h (Normalarbeitstag nds. Beamter von 8 Stunden)



Zusammenfassung Arbeitszeiterhebung (129 Tage) 24.03. – 30.07.2014:

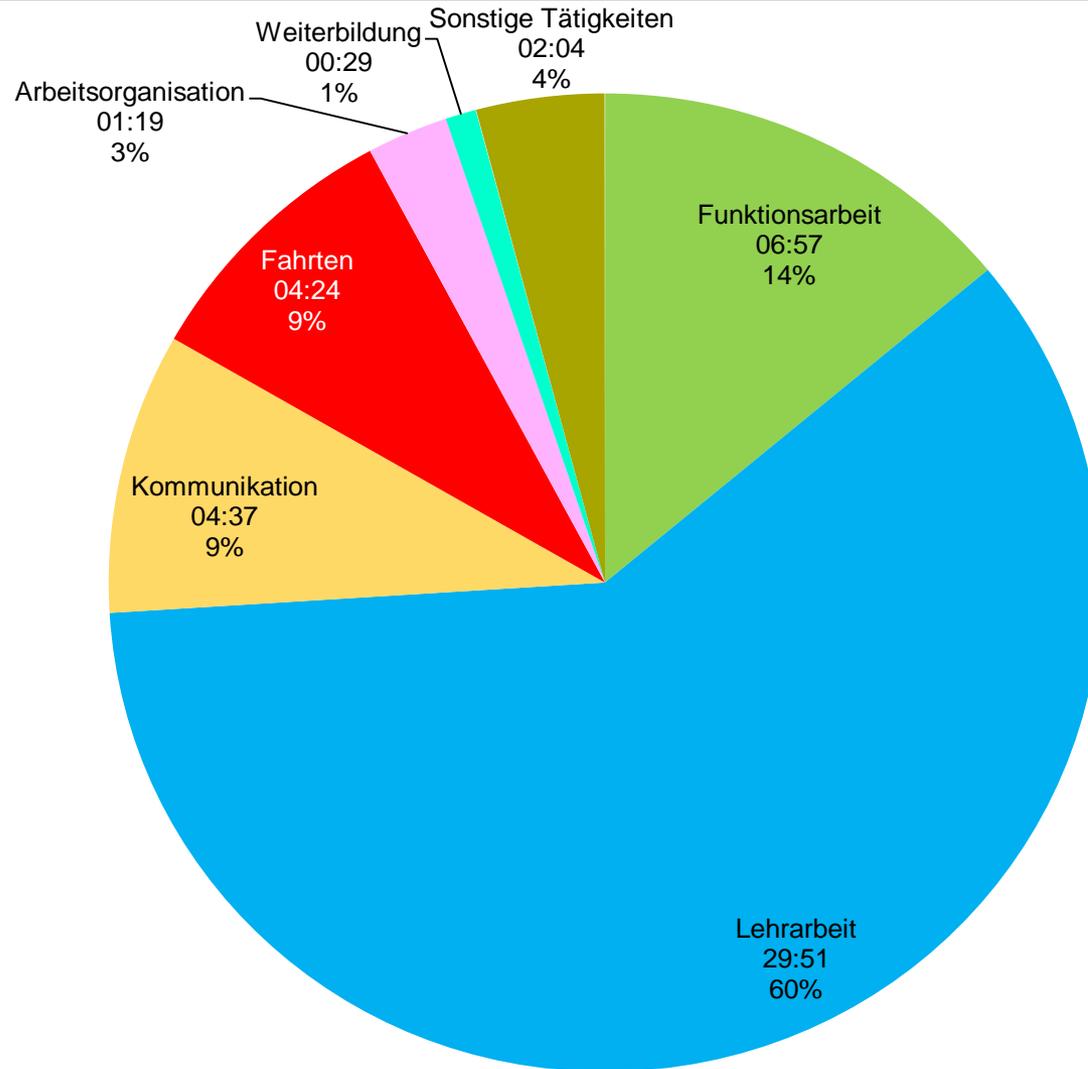
- **Normwoche:** 47:06 h (rechnerische Gesamtbetrachtung, kalkulierte Arbeitswoche, analog nds. Beamten, analog ArbZVO)
- **Durchschnittswoche:** 49:44 h (empirische Gesamtbetrachtung inkl. WE, Feiertage, Ferien)
 - empirische Mehrarbeit: 2:38 h (durchschnittlich, Erhebungszeitraum, Gesamtbetrachtung)
- **Schulzeitwoche :** 46:13 h (erfasste Wochenstunden inkl. WE aber ohne 20 Ferien- und Feiertage und 6 Ferien-WE-Tage)



(In Stunden und Prozent)

Tätigkeitsverteilung - Durchschnittswoche

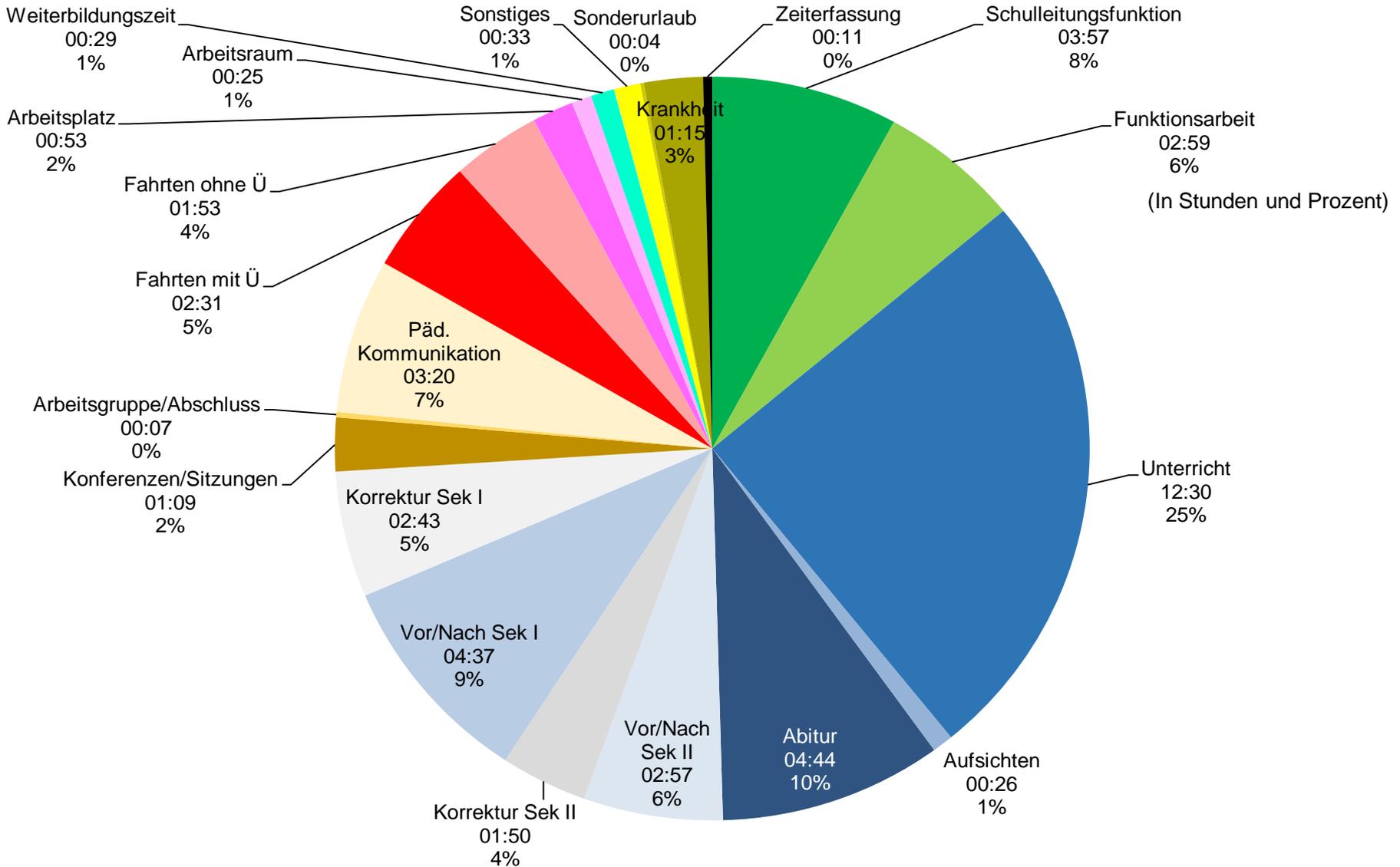
Gesamtbetrachtung - 7 Gruppen $(\Sigma 49:44 \text{ h})$



(In Stunden und Prozent)

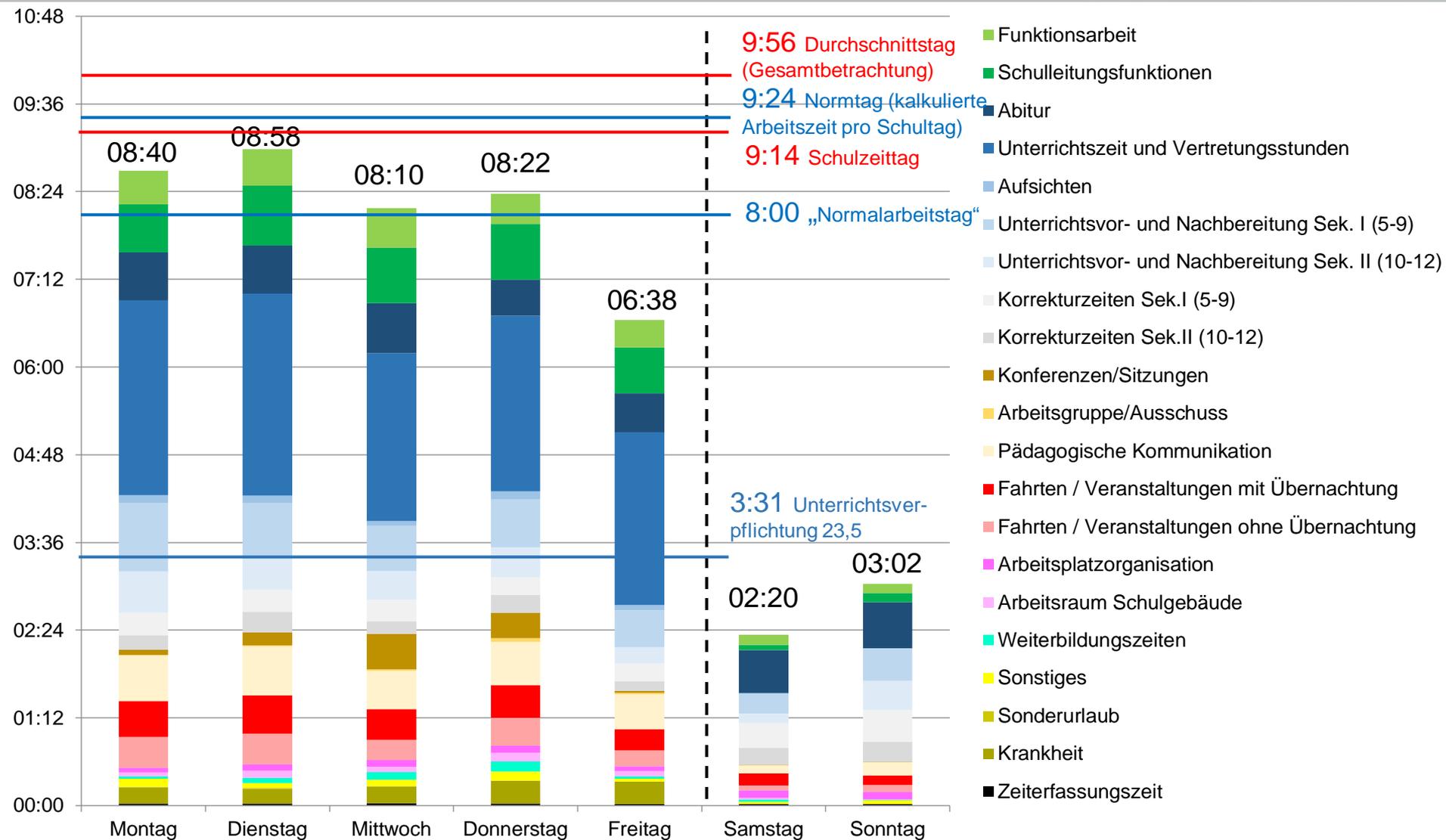
Tätigkeitsverteilung - Durchschnittswoche

Gesamtbetrachtung - 21 Kategorien (Σ 49:44 h)



Tätigkeitsverteilung - Schulzeitwoche

(Schulzeit ohne Ferien / Feiertage) (Σ 46:13 h)



(In Stunden / 60-Minuten)

Anteile einzelner Tätigkeitsgruppen (Cluster) pro Woche:

Selbstorganisation der Schule (Schulleitung, Funktionsarbeit, Konferenzen, Arbeitsgruppen) an Gesamtarbeit (49:44):

16,56 % (08:14)

Pädagogische Kommunikation an Gesamtarbeit (49:44):

6,73 % (03:20)

Lehrarbeit (Unterricht, Abitur, Aufsichten, Vor- und Nachbereitung, Korrekturen) an Gesamtarbeit (49:44):

60,01 % (29:51)

Anteile einzelner Tätigkeitsgruppen (Cluster) pro Woche

Abschätzung der Mehrarbeit durch Erhöhung um eine Regelstunde:

Kalkulation a) Unterrichtsanteile an der Gesamtarbeit eines „Durchschnittslehrers“ (mit allen Tätigkeitsgruppen):

Reiner Unterricht an Gesamtarbeit (49:44 h/ tatsächlich / gesamt):

- 25,13 % (12:30) → Verhältnis 1 : 3 → auf 60 Minuten reinen Unterricht fallen 180 Minuten weitere Arbeiten
- Eine Zeitstunde Unterricht in Präsenz wird durch 3 Zeitstunden vor- und nachgelagerte Arbeiten ermöglicht
- Eine Schulstunde (45 Minuten) wird durch 2:15 Zeitstunden vor- und nachgelagerte Arbeiten ermöglicht
- Die Erhöhung um eine Regelstunde bedeutet in der Summe (Unterricht + vor- und nachgelagerte Arbeiten) 3 Zeitstunden zusätzliche Arbeit (00:45 + 2:15)

... Voraussetzung: alle sonstigen Parameter bleiben gleich!

Anteile einzelner Tätigkeitsgruppen (Cluster) pro Woche

Abschätzung der Mehrarbeit durch Erhöhung um eine Regelstunde:

Kalkulation b) Unterrichtsanteile an unterrichtsnahen Tätigkeiten eines „Durchschnittslehrers“ (nur **Lehrarbeit 29:51**, **Päd. Kommunikation 3:20**, **Fahrten 4:24**):

Reiner Unterricht an unterrichtsnahen Tätigkeiten (37:35 h / tatsächlich):

- 33,3% (12:30) → Verhältnis 1 : 2 → auf 60 Minuten reinen Unterricht fallen 120 Minuten weitere Arbeiten
- Eine Zeitstunde Unterricht in Präsenz wird durch 2 Zeitstunden vor- und nachgelagerte Arbeiten ermöglicht
- Eine Schulstunde (45 Minuten) wird durch 1:30 Zeitstunden vor- und nachgelagerte Arbeiten ermöglicht
- Die Erhöhung um eine Regelstunde bedeutet in der Summe (nur Lehrarbeit, Kommunikation, Fahrten) $2\frac{1}{4}$ Zeitstunden zusätzliche Arbeit (00:45 + 1:30)

... Voraussetzung: alle sonstigen Parameter bleiben gleich!

Arbeitswissenschaftliche Bemerkungen zu empirischen Arbeitszeiten und zur Arbeitsverteilung von Lehrer/innen an der Tellkampfschule (N = 39):

- Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten auf Dauer über 45 oder gar 50 Stunden stellen unter arbeitswissenschaftlichen Gesichtspunkten bemerkenswerte (Dauer-)Belastungen dar.
- Die Analyse aller vorkommenden Arbeitsmuster und die Standardisierung auf Vollzeitbedingungen (Vollzeitlehreräquivalente) diagnostiziert in mehreren Fällen absolute oder relative Arbeitszeiten oberhalb der 50-Stunden-Grenze.
- Die erfassten Arbeitszeiten während der Schulzeiten („Schulzeitwoche“) zeigen für Vollzeitlehrer/innen durchschnittlich 46:13 h Wochenstunden, die durchgängig an Werktagen und an Wochenenden erbracht werden.
- Die realen Arbeitszeiten sind empirisch über den gesamten Tag zwischen sechs Uhr morgens und in Einzelfällen bis nach Mitternacht verteilt. Insbesondere bei Kombination der Merkmale sind ebenfalls bemerkenswerte (Fehl-)Belastungen nicht auszuschließen.



KOOPERATIONSSTELLE
HOCHSCHULEN UND GEWERKSCHAFTEN

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Arbeitszeiten und Arbeitsverteilung von Lehrerinnen und Lehrern an der Tellkampfschule Hannover - eine Pilotstudie

Auftraggeber:	Tellkampfschule Hannover
Finanzierung:	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Niedersachsen (GEW)
Konsortium:	Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen Umfragezentrum Bonn – Prof. Rudinger GmbH (uzbonn) Gesellschaft für empirische Sozialforschung und Evaluation
Autoren:	Dr. Frank Mußmann (Sozialwissenschaftler, Leiter der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Universität Göttingen) Dr. Martin Riethmüller (Diplom-Psychologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Göttingen)
Veröffentlichung:	24. September 2014

Mail: kooperationsstelle@uni-goettingen.de

URL: www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de